

**Beschlüsse des Rates der Stadt Tecklenburg
in der Sitzung am 27.10.2015, öffentlicher Teil,
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses Tecklenburg**

Vor Einstieg in die Tagesordnung geht Bürgermeister Streit kurz darauf ein, dass er in der heutigen Ratssitzung in sein Amt eingeführt werde und er sich für die Dauer der kommenden 5jährigen Legislaturperiode weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Ratsmitgliedern wünsche.

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellungen nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Tecklenburg

1.1 Ordnungsgemäße Einberufung

Die form- und fristgerechte Einberufung des Rates wird durch den Ratsvorsitzenden, Bürgermeister Streit, festgestellt.

1.2 Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Streit stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragen

Aus den Reihen des Publikums wird die Frage gestellt, ob das alte Rathaus zur Flüchtlingsunterkunft umfunktioniert werde und mit was für einem Zeit- und Kostenrahmen zu rechnen sei bzw. wie viele Personen dann dort untergebracht würden.

Bürgermeister Streit führt aus, dass dieses Thema auch unter dem Punkt Informationen und Anfragen vorgesehen gewesen sei. Vor dem Hintergrund, dass der Unterbringungsdruck steige, sei eine solche Folgenutzung für das alte Rathaus übergangsweise geplant und auch beim letzten runden Tisch zum Thema Flüchtlinge entsprechend kommuniziert worden.

Es wird aktuell von einer Unterbringung von 20 bis 50 Personen ausgegangen. Dafür seien noch einige Ein- und Umbauten im Küchen- und Sanitärbereich notwendig. Darüber hinaus eigne sich der Sitzungssaal gut für die Durchführung von Deutschkursen.

Vor dem Hintergrund, dass aktuell wöchentlich rd. 10 zusätzliche Flüchtlinge nach Tecklenburg zugewiesen würde, appelliert Bürgermeister Streit noch einmal an die Bevölkerung, freien Wohnraum zu melden und hebt besonders das Engagement des Fachbereichs 30 – insbesondere von Herrn Hentrup – hervor.

3. Niederschrift vom 29.09.2015 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil des Protokolls der vergangenen Ratssitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Amtseinführung des hauptamtlichen Bürgermeisters

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 117/2015 vom 19.10.2015 wird Bezug genommen.

Bei der Kommunalwahl am 13.09.2015 ist Herr Stefan Streit in das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Tecklenburg für die Amtszeit ab dem 21.10.2015 gewählt worden.

Nach § 65 Abs. 3 GO wird der Bürgermeister vom ehrenamtlichen Stellvertreter vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Für die Abhandlung dieses Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Streit den Vorsitz an Ratsherrn Norbert Uhlmann als ehrenamtlichen Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters.

Bürgermeister Streit spricht Ratsherrn Norbert Uhlmann folgenden Diensteid nach:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe“.

Alle Ratsmitglieder und sonstigen Sitzungsteilnehmer erheben sich zur Einführung und Verpflichtung von ihren Plätzen.

Ratsherr Norbert Uhlmann gratuliert Bürgermeister Streit, anschließend unterschreiben beide die Vereidigung und Ratsherr Norbert Uhlmann gibt die Sitzungsleitung wieder an Bürgermeister Streit zurück.

5. Schulentwicklungsplanung – Auswirkungen einer mögl. Gesamtschulerrichtung in Lengerich auf die weiterführenden Schulen Tecklenburgs

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 115/2015 vom 15.10.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt Herrn Dr. Garbe, der den Entwurf der aktuell notwendigen erneuten Stellungnahme – diesmal zur Einrichtung einer vierzügigen Gesamtschule in Lengerich - vorstellt. Die entsprechende Power-Point-Präsentation liegt an den Plätzen der Ratsmitglieder.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass Dr. Garbe bei seinem Votum bleibt, dass die Hauptschule in ihrem Bestand gefährdet sei und für das Gymnasium eine Bestandsgefährdung nicht auszuschließen sei.

Bürgermeister Streit informiert, dass er beabsichtige, Ende November zu dem geplanten Arbeitskreis einzuladen.

Anschließend bedankt er sich bei Herrn Dr. Garbe und verabschiedet diesen.

Beschluss:

Die Stadt Tecklenburg wird die vorliegende Stellungnahme abgeben.

Stimmabgabe: 21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

6. Verfüllung des Kellergeschosses der ehemaligen Turnhalle auf dem Schulhof des Graf- Adolf- Gymnasiums

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 119/2015 vom 15.10.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage und alle Fraktionen sprechen sich für die Variante „Abbruch und Verfüllung des Kellergeschosses aus“.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Tecklenburg stimmt der Maßnahme zu und ermächtigt die Verwaltung, die entsprechenden Bauarbeiten zu vergeben.

Stimmabgabe: Einstimmig

7. Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

hier: Kostenbeteiligung K 24 Radweg Bocketal

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 114/2015 vom 08.10.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit und Herr Pieper erläutern, dass die nun geltend gemachten Mehrkosten durch zusätzliche Planungskosten entstanden seien.

Es regt sich Unmut darüber, dass der Landrat bei der Einweihung des Radweges noch von einer Kostenerstattung an die Stadt gesprochen hätte.

Ebenfalls wird die Deckung aus einer Haushaltsstelle zur Herrichtung von Wirtschaftswegen kritisiert.

Bürgermeister Streit weist auf die vertraglichen Bindungen zwischen Kreis und Stadt hin und schlägt vor, den Kreis um eine Stellungnahme zu den entstandenen Mehrkosten zu bitten und den Punkt in der nächsten Ratssitzung erneut zu beraten.

8. Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

hier: Architektenwettbewerb zur Neuplanung Hotel Burggraf

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 113/2015 vom 30.09.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit führt aus, dass die Mehrkosten aufgrund detaillierterer Vorplanungen angefallen seien, diese erhöhte Summe aber leider nicht förderfähig sei.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Harmel, ob hier ein Versäumnis des Planungsbüros vorliege, argumentiert Bürgermeister Streit, dass die Förderanträge schon sehr früh gestellt werden mussten und zu diesem Zeitpunkt der Umfang des Raum- und Nutzungsplans noch nicht absehbar gewesen sei.

Bei einer Realisierung des Projektes sei beabsichtigt, diese Kosten mit in die Vertragsgestaltung mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 16.000 EUR zur Durchführung des Architektenwettbewerbes Neuplanung Hotel Burggraf wird gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe: 15 JA-Stimmen, 8 Enthaltungen

9. **Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung**

hier: Leistungen für Asylbewerber

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 120/2015 vom 16.10.2015 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit und Frau Büstrin erläutern die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 24.000,00 EUR für Leistungen für Asylbewerber wird gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe: Einstimmig

10. **Informationen und Anfragen**

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

1. Nachnutzung Rathaus / Flüchtlingssituation

Bürgermeister Streit nimmt Bezug auf seine Ausführungen unter dem Punkt Einwohnerfragen und führt aus, dass noch einige Ein- und Umbauten im Küchen- und Sanitärbereich für die Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Rathaus notwendig seien. Aus den Reihen des Rates wird einstimmig das Einverständnis für die zeitnahe Veranlassung der notwendigen Maßnahmen durch die Verwaltung und eine im Nachgang stattfindende Information der Gremien gegeben.

Das noch im Rathaus befindliche Mobiliar werde nach Möglichkeit komplett wiederverwertet.

Auf Nachfrage aus den Reihen des Rates informiert Frau Büstrin, dass der Regelsatz für einen volljährigen Flüchtling bei 328 € läge und eine vierköpfige Familie mit zwei Kindern im Alter von 9 und 14 Jahren Anspruch auf 1.100 € hätte. Darin seien nicht die Kosten für Wohnung und Nebenkosten enthalten.

2. Umleitung Autobahn

Ratsfrau Saatkamp spricht die Behinderung durch parkende Autos und ein evtl. notwendiges Parkverbot an der Pagenstraße an. Bürgermeister Streit informiert, dass dieses Thema noch einmal mit dem zuständigen Straßenbaulastträger abgestimmt würde.

3. Bürgerweg zwischen Altlotte und Leeden

Auf Nachfrage von Ratsherrn Nowroth zu einem diesbezüglichen Zeitungsartikel führen Bürgermeister Streit und Herr Pieper aus, dass es sich hier um ein Projekt der Landesstraßenbauhörde Niedersachsen handle. Die Stadt Tecklenburg habe bereits gegenüber dem für sie zuständigen Landesbetrieb Straßenbau NRW ihre Unterstützungsbereitschaft signalisiert.

Der Rat nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 18.15 Uhr.